



## BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Japan/Tokyo/Tokyo Metropolitan University\_\_\_\_\_

2. Studienjahr  Wintersemester 2016/17  Sommersemester 2017

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 21.09.2016\_\_ bis 01.10\_.2017\_\_

3. Studienrichtung(en) Japanologie, Translation\_\_\_\_ Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) \_\_\_\_\_

4. Stipendium bewilligt für \_\_10\_\_ Monate Stipendium Uni Wien gesamt \_keines\_ €

weitere Stipendien ca.6000\_\_ €

Bezugsquelle \_\_JASSO\_\_\_\_\_

Gesamtsumme Stipendien \_\_\_\_ca. 6000\_\_ €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt \_\_\_\_2700\_\_ € Reisekosten gesamt \_\_\_\_ca. 1600\_\_ €  
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)

Lebenshaltungskosten gesamt \_\_\_\_ca. 5200\_\_ € Visakosten \_\_\_\_keine\_\_ €

Studienkosten gesamt \_\_\_\_ca. 200\_\_ € Versicherungskosten gesamt \_\_\_\_430\_\_ €

(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren  
Kursmaterial, Application Fees)

Gesamtkosten Auslandsaufenthalt \_\_\_\_ca. 10 000\_\_ €

### Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.**)

### Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

**JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

**NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Tokyo Metropolitan University, Japan

Japanologie, Translation

Wintersemester 2016/17 – Sommersemester 2017

## Die Tokyo Metropolitan University

Die Tokyo Metropolitan University (TMU) ist, in meiner Überzeugung, eine der besten Universitäten für einen Auslandsaufenthalt. Es hat nichts während des Jahres gegeben, mit dem ich nicht zufrieden gewesen wäre oder ein Problem, das nicht mithilfe des TMU International Offices gelöst werden konnte.

Die Universität war gut ausgestattet und das Lehrpersonal fast durchwegs sehr kompetent und freundlich. Es gab zwei Arten der Lehrveranstaltungen (anwesenheitspflichtig): Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen, die auf Englisch gehalten wurden und Sprachunterricht auf Japanisch. Die Vorlesungen waren interessant und man hatte eine große Auswahl – Verschiedene Herangehensweisen an Japanische Kultur und Geschichte, Fotografie, Umwelt, Robotics und vieles mehr. Es gab auch ein großes Angebot an Sprachkursen, die man frei wählen konnte, ohne sich einem Placement Test fügen zu müssen. Sie wurden nach den Stufen des JLPTs in N5 bis N1 in einzelne Fertigkeiten wie Kanji, Leseverständnis oder freies Sprechen aufgeteilt. Das bedeutet, dass man auch nach eigenem Ermessen Kurse mischen konnte und zum Beispiel Hörverständnis auf Niveau N3 und Kanji auf Niveau N1 belegen konnte.

Das International Office war unglaublich hilfsbereit, alle Mitarbeiter\_innen waren sehr freundlich und wir konnten uns tatsächlich mit allen Problemen – ob akademischer oder persönlicher Natur – an sie wenden. Allgemein kann man sagen, dass wir als Austauschstudierende sehr gut betreut wurden. Man hat sich tatsächlich um fast alles für uns gekümmert oder uns wenigstens Erinnerungs-Mails geschickt, damit wir auch keine Fristen oder Dokumente vergessen. Es wurden oft Events oder Partys zu verschiedenen Anlässen organisiert, sodass man auch gut Anschluss an andere Studierende finden konnte.

Auch vom Wohnheim ReENT kann ich nur Gutes erzählen. Es war zwar das ältere aller TMU Wohnheime und man konnte das Alter des Gebäudes hier und da bemerken, aber es war sauber und Insektenfrei (Japanische Spinnen und Kakerlaken sind nicht zu unterschätzen). Es gab eine große Küche / Lounge in der wir nicht nur gekocht und gegessen haben, sondern auch unsere Hausübungen schreiben oder kleine Partys feiern konnten. Der Hauptcampus war zwar

eine halbe Stunde Fahrt vom Wohnheim entfernt, aber wir konnten den Shuttlebus nehmen, der zwischen dem Hauptcampus und dem kleineren Campus in unserer Nähe verkehrte. Aber auch zum JR Bahnhof waren es nur 10 min zu Fuß und von dort war man in durchschnittlich 45 min am Bahnhof Shinjuku wenn man in die Stadt wollte. Wer, wie ich, kein großer Fan der Großstadt ist, hat auch alles bequem in nächster Umgebung finden können – ob Shopping, Bar oder Karaoke.

Zum Schluss sage ich nur noch, dass das Auslandsjahr ein großer Erfolg war. Ich habe viel gelernt und gesehen und ich hatte unglaublich viel Spaß mit Freunden aus aller Welt. Niemand von uns wollte nach Hause.